

Jahres- Bericht 2019



Das Geschäftsjahr 2019 stand zum letzten Mal im Zeichen der der bisherigen Partnerschaft von Kirche und Staat. Entsprechend befasste sich der Vorstand intensiv mit der Zukunftsgestaltung.

1. Mitgliederbestand

Der Mitgliederbestand hielt sich auf dem bisherigen Stand.

| | Total Kgdn. per 31.12.2019 | Mitglieder per 31.12.2018 | Mitglieder per 31. 12. 2019 |
|-------------------------|-------------------------------|------------------------------|--------------------------------|
| Evangelisch-reformierte | | | |
| ▪ Kirchgemeinden | 204 | 192 | 192 |
| ▪ Gesamtkirchgemeinden | 3 | 3 | 3 |
| Römisch-katholische | | | |
| ▪ Kirchgemeinden | 33 | 29 | 29 |
| ▪ Gesamtkirchgemeinden | 1 | 1 | 1 |
| Christkatholische | | | |
| ▪ Kirchgemeinden | 4 | 4 | 4 |
| Weitere Organisationen | 1 | 1 | 1 |
| Total | 246 (100 %) | 230 (93,5%) | 230 (93,5 %) |

2. Vorstand

Seine ordentlichen Geschäfte erledigte der Vorstand wiederum in 11 Halbtagesitzungen. Auch im Berichtsjahr wurde in Ausschüssen und Kommissionen viel Arbeit geleistet. Nachdem die Mitgliederversammlung den Vorstand mit zwei Ersatzwahlen wieder komplettiert hatte, galt es, die interne Organisation bzw. die Ressortzuteilung anzupassen. Die beiden neuen Kolleginnen integrierten sich ausgezeichnet. Da ein Grossteil des Vorstandes erfreulicherweise seit mehreren Jahren in der gleichen Zusammensetzung gut zusammenarbeitet, ist in den nächsten Jahren mit einem gewissen Generationenwechsel zu rechnen. Der Vorstand wird sich jedoch bemühen, dass sich dieser in einer verantwortbaren Staffelung abwickeln wird. Der jährliche Besuch in je einer ev.-ref und einer röm.-kath. Kirchgemeinde war einmal mehr sehr aufschlussreich.

3. Administration

Für den Vorstand war die erfreuliche Zusammenarbeit mit

- unserer Geschäftsstelle, der Verwaltung der ev.-ref. Gesamtkirchgemeinde Thun, welche den infolge Pensionierung notwendigen Wechsel in der Zuständigkeit für unsere Belange glänzend bewältigte,
- Frau Brigitte Holzer - der Firma ei-dot, Uttigen – welche unser Sekretariat mit grosser Sorgfalt und Umsicht, Kreativität und hoher Einsatzbereitschaft versieht, sowie
- Herrn Roman Koch, Belp, unserem engagierten und flexiblen Webmaster, eine grosse Erleichterung.

Für die kompetente Unterstützung gebührt allen ein herzlicher Dank.

4. Laufende Aufgaben und Dienstleistungen

Auch im Berichtsjahr wurden unsere Dienstleistungen und Unterstützungen, insbesondere die juristische Erstberatung und Beratungen im Personalbereich und Rechnungswesen, rege beansprucht. Ebenso nahm der Vorstand die Interessen der Kirchgemeinden im Rahmen verschiedener Vernehmlassungen zu kirchlichen und kantonalen Rechtsetzungsvorlagen wahr.

Mit hoher Kompetenz und Einsatzfreude unterstützen inzwischen zwei kompetente Fachorgane die Arbeit in den Kirchgemeinden:

- Unter dem engagierten Vorsitz von Herrn Christian Meier, Toffen, aktualisiert und ergänzt die Expertengruppe, bestehend aus den Herren Jean-Jacques Amstutz, Rolf Christen, Stefan Nägelin, Patrik Rüttimann, Hanspeter Stübi und Markus Stoll, die Arbeitshilfen für das Rechnungswesen in den Kirchgemeinden auf unserer Homepage.
- Unter der umsichtigen Koordination von Frau Uschi Stämpfli hat sich auch unser neues Revisorenteam mit Frau Tanja Lüthi-Riedweg und den Herren Jean-Jacques Amstutz, Werner Kummer, Roland Perrenoud und Urs Wandfluh ausgezeichnet eingearbeitet. Es gewährleistet in beiden Sprachregionen unseres Kantons eine qualifizierte Rechnungsprüfung. Allerdings wird diese Dienstleistung nun auch in unsern Verbandsstatuten rechtlich besser zu verankern sein.

5. Projekte

- Im Rahmen der zuletzt erfolgten Regelung zur veränderten Partnerschaft zwischen Kirchen und Staat war unser Verband in die Erarbeitung der Grundlagen für die Berichterstattungen über die Leistungen der Kirchgemeinden einbezogen. Insbesondere galt es, die Berichterstattung über die Leistung der Freiwilligen sinnvoll zu konzipieren, wozu die Justiz-, Gemeinde- und Kirchendirektion eine Arbeitsgruppe einsetzte. Da insbesondere die Weisungen zur Freiwilligenarbeit etwas kurzfristig erschienen sind, werden auf Initiative unseres Verbandes Ende April /Anfang Mai in Zusammenarbeit mit dem Beauftragten für religiöse Angelegenheiten und den Landeskirchen vier dezentrale Informationsanlässe durchgeführt.

Dabei werden sich die Kirchgemeinderäte nach ersten Praxiserfahrungen noch einmal orientieren und Unklarheiten beseitigen können.

- Ein sehr erfreuliches Echo erfuhr unser erstes Weiterbildungsangebot in Zusammenarbeit mit dem Bildungszentrum für Wirtschaft und Dienstleistung (bwd).
Das Interesse am Lehrgang für Mitarbeitende in Kirchengemeindesekretariaten war dermassen gross, dass gleich ein zweiter Lehrgang organisiert werden konnte und ein dritter in Aussicht genommen wird.
- Um die Kirchengemeinden künftig noch besser unterstützen zu können, ist eine Bedürfnisumfrage bei unseren Mitgliedern für den Beginn des Jahres 2020 vorbereitet worden.

6. Zusammenarbeit mit den Partnern

Die Zusammenarbeit mit unseren Partnern, dem Kanton, den Landeskirchen und dem ev.-ref. Pfarrverein, gestaltete sich konstruktiv und in einem guten Geist.
Die besonders enge Zusammenarbeit mit der neu als Verein konstituierten « Vereinigung der bernischen Kirchenverwalter », die mit Herrn Christoph Wagner in unserem Vorstand mit beratender Stimme unterstützend mitarbeitet, ist ausgesprochen wertvoll.
Ein besonderer Dank gebührt allen unseren Mitgliedern für das Vertrauen und die stets angenehme und verständnisvolle Zusammenarbeit.

Bern, im Februar 2020

Kirchengemeindeverband des Kantons Bern • c/o Reformierte Gesamtkirchgemeinde Thun
Bälliz 67 • 3600 Thun • kg-verband-bern@bluewin.ch • www.kirchengemeindeverband-bern.ch